

Bundestagung 2026

Die Würde des Menschen ist verletzlich

Moderation **Thorsten Levin**



ORTE UND ZEITEN

12. Oktober 2026

Bundestagung

16:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung **Elke Grothe-Kühn**, Vorsitzende

Moderation **Thorsten Levin**

Andacht **Dr. Thorsten Latzel**, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland. Düsseldorf

Grußworte

Andrea Milz, Staatssekretärin für Ehrenamt, Staatskanzlei NRW, Düsseldorf

Annette Berg

Beigeordnete Soziales, Jugend, Schule und Integration, Stadt Wuppertal

Kirsten Schwenke, Vorständin Diakonie RWL und

Vorsitzende der Freien Wohlfahrtspflege NRW,

Düsseldorf

16:45 Uhr

Eröffnungsvortrag

Menschenwürde und Scham

Dr. Stephan Marks, dt. Sozialwissenschaftler, Freiburg

18:00 Uhr Abendessen im Speisehaus

19:15 - 22:00 Uhr Empfang und Vergabe des Brigitte-Schröder-Preises 2026 und Ehrungen

13. Oktober 2026

Fortsetzung der Bundestagung

Die vielen Facetten der Scham im Ehrenamt
Impulse und Workshops.

9:00 Uhr Begrüßung und Andacht

9:15 Uhr - 9:45 Uhr

Wo erleben wir Scham?

Interviews mit Ehrenamtlichen

9:45 - 10:30 Uhr

Scham in der Pflege

Impuls und Nachfragen

Martina Hoffmann, Systemische Beraterin,
Supervisorin und Coach (DGSF), Hamburg

12:15 - 13:30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Speisehaus

Wie können wir den Raum der Würde praktisch in unserem Ehrenamt umsetzen?

Wir sammeln Schätze, die wir für unsere Arbeit mitnehmen können.

Interaktives Plenum mit Karen Sommer-Loeffen und Ursula Stegemann

Abschlußrunde

Thorsten Levin und **Elke Grothe-Kühn**

gegen 14:30 Uhr

Ende der Bundestagung

Reisesegen **Annette Bogler** (Vorstandsmitglied eKH)

13. Oktober 2026

Fortsetzung der Bundestagung

10:45 - 12:15 Uhr Workshops und Impulse

Workshop 1 im Plenum

Wie können wir überflüssige Scham vermeiden?

Martina Hoffmann

In diesem Workshop widmen wir uns den Fragen: Was ist der Unterschied zwischen Scham als Entwicklungsimpuls und überflüssiger Scham? Wie kann Scham uns helfen, die Würde des Menschen zu achten und zu gestalten?

Workshop 2

Die Kraft der Wertschätzung hilft Scham zu vermeiden

Carlos Stemmerich

In diesem Workshop beleuchten wir die heilende Kraft der Wertschätzung. Wir gehen der Frage nach: Wie können wir durch unsere bloße Anwesenheit und kleine, bewusste Gesten die Würde der Patienten schützen? Wir erarbeiten gemeinsam praktische Wege, wie echte Wertschätzung zum „Gegengift“ für Scham wird und wie Sie als Ehrenamtliche zur Brücke zurück in die Normalität werden.

Workshop 3

Menschenwürde in der Praxis

Elke Schreiber

Wie gelingt ein verantwortungsvoller, guter Umgang mit Würde, in der Praxis der „Grünen Damen“?

Anhand der „Bienenkorb“-Methode, werden Inspirationen dazu gesammelt.

Workshop 4

Einsamkeit, Armut und Scham können sich gegenseitig bedingen

Ursula Stegemann

Scham und Rückzug aus der Gesellschaft sind oft Begleiterscheinungen von Armut und können in die Einsamkeit führen. Über diese Themen wird selten offen gesprochen, und dennoch gehören sie für viele Menschen zum Alltag dazu. Dass Einsamkeit, Armut und Scham eng miteinander verwoben sind und sich gegenseitig verstärken können, wird oft übersehen. In diesem Workshop sind Sie dazu eingeladen, sich die Zusammenhänge genauer anzuschauen und besser zu verstehen.

Workshop 5

Scham im Gespräch erkennen

Karen Sommer-Loeffen

Im Workshop „Scham in Gesprächen wahrnehmen“ soll es zunächst darum gehen, Schamempfindungen und Symptome von Scham wahrzunehmen. Mit Hilfe der personenzentrierten Haltung und des Aktiven Zuhörens kann auf das Schamempfinden behutsam und hilfreich reagiert werden und ein Raum der Würde geschaffen werden. Kleine Impulse und ein gemeinsamer Austausch wollen das Thema „Scham in Gesprächen wahrnehmen“ entfalten.